

Verstand und feine Bildung war sie die schönste Frau ihrer Zeit. Armen und Nothleidenden war sie von Jugend auf eine große Wohlthäterin. Ihre Kleidung war stets schlicht und einfach, nur bei hohen Festlichkeiten erschien sie als Königin.

Die unglücklichen Tage von Eilau und Friedland ertrug die Königin mit großer Gottergebenheit und Geduld. Sie schrieb in dieser Zeit an ihren Vater: „In unserm großen Unglück tröste ich mich mit zwei Gedanken: Wir stehen in Gottes Hand, und wir gehen mit Ehren unter.“ Sie mußte bis Königsberg und später sogar bis Memel vor den Franzosen flüchten, trotzdem ihre Söhne Karl und Wilhelm und sie selbst am Nervenfieber schwer erkrankt waren.

Durch die unglückliche Zeit und durch die vielen Krankheiten in der Familie hatte ihre Gesundheit sehr gelitten. Schon im Jahre 1810 am 19. Juli starb sie in Folge von Brustkrämpfen, erst 34 Jahre alt. Ihre letzten Worte waren: „Herr Jesus, kürze meine Leiden!“ In Charlottenburg sind ihre Überreste in einem herrlichen Mausoleum beigesetzt.

Durch welche Tugenden glänzte die Königin Luise? Wann ist sie geboren? Wann gestorben?

27. Friedrich Wilhelm IV.

(1840—1861.)

Nach dem Tode Friedrich Wilhelms III. wurde sein Sohn Friedrich Wilhelm IV. König von Preußen. Er war ein frommer, weiser und friedliebender Herrscher. Das Volk nannte ihn „den Gerechten.“ Im Jahre 1857 erkrankte er, und sein Bruder Wilhelm übernahm als Prinzregent und nach seinem Tode 1861 als Wilhelm I. die Regierung.

28. Wilhelm I., König von Preußen und deutscher Kaiser.

1. Seine Jugend.

Wilhelm I. ist ein Sohn Friedrich Wilhelms III. und der Königin Luise. Er ist geboren am 22. März 1797. In der